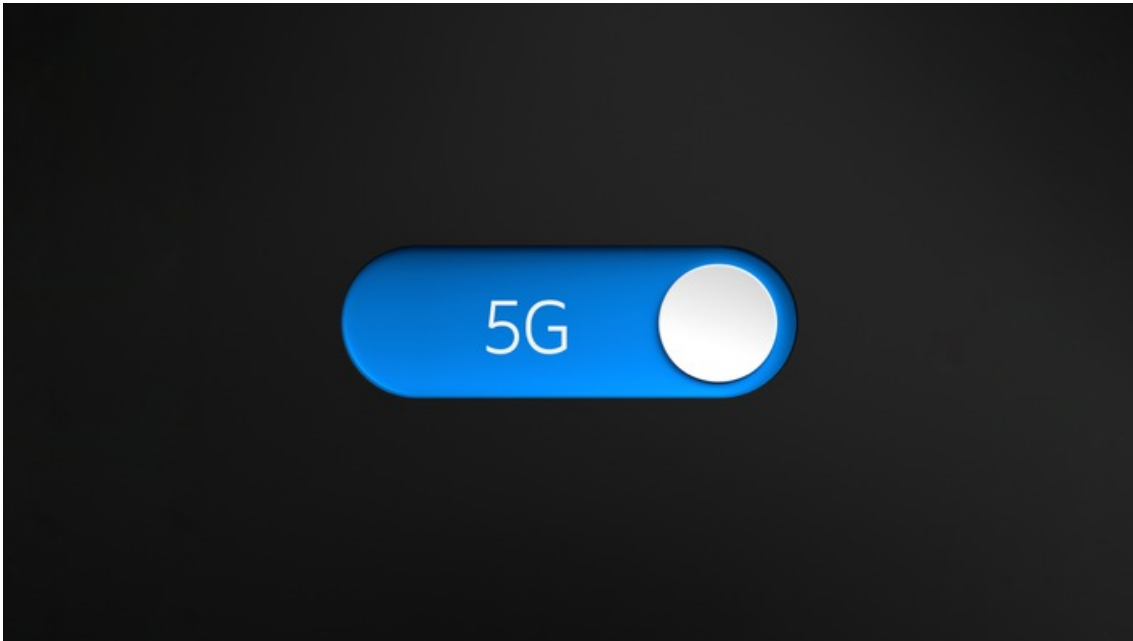


19.02.2019 - 14:11 Uhr

Ericsson verbessert seine 5G-Plattform für eine reibungslose Netzentwicklung



Düsseldorf (ots) -

- Neue Ergänzungen im Plattform-Portfolio in den Bereichen Kern- und Funkzugangsnetz, Transport-Services und Orchestrierung
- Weiterentwickelte 5G-Plattform ermöglicht eine reibungslose Netzentwicklung und -Implementierung auf 5G im großen Maßstab
- Die Lösungen helfen Mobilfunknetzbetreibern dabei, den stetig wachsenden Datenverkehr zu bewältigen, den Betrieb zu vereinfachen und ihre 5G-Umsätze zu sichern

Ericsson (NASDAQ: ERIC) erweitert das Portfolio seiner 5G-Plattform in den Bereichen Kern- und Funkzugangsnetz, Transport-Services und Orchestrierung. Diese Zusatzfunktionen gestalten die Plattform dynamischer und flexibler und ermöglichen es Service-Providern, ihre Netze reibungslos weiterzuentwickeln und 5G im großen Umfang einzusetzen. Das bereits große Portfolio der 5G-Plattform von Ericsson wird durch die weiteren Produkteinführungen zunehmend gestärkt, zusätzlich zu früheren Ergänzungen, wie dem einzigartigen Ericsson Spectrum Sharing, um eine effiziente, flexible und reibungslose Entwicklung zu 5G-Netzen zu ermöglichen.

Durch die frühzeitige Fokussierung auf das Internet der Dinge (Internet of Things, kurz: IoT) ist die 5G-Plattform von Ericsson heute auch die umfassendste Plattform für Enhanced Mobile Broadband und Fixed Wireless Access Use Cases.

Fredrik Jejdling, Executive Vice President und Head of Business Area Networks von Ericsson, sagt: "Ericsson verfügt über ein Portfolio, mit dem Service-Provider schon heute zu 5G wechseln können. Wir sind dabei, kommerzielle 5G-Netze in den USA, Europa, Asien und Australien einzuführen. Wir entwickeln unser Portfolio kontinuierlich weiter, um unseren Kunden das Leben leichter zu machen und sie in die Lage zu versetzen, das zunehmende Wachstum des Datenverkehrs zu bewältigen, den Betrieb zu vereinfachen und ihre 5G-Umsätze zu sichern."

Ein Kernnetz für 4G und 5G

Um eine reibungslose Entwicklung zu 5G für Mobilfunknetzbetreiber zu gewährleisten, erweitert Ericsson das Cloud Core-Portfolio mit sieben neuen Produkten, die sowohl 5G Standalone als auch Non-Standalone unterstützen, sowie frühere Generationen, um eine nahtlose Kontinuität bestehender Services zu gewährleisten. Die Dual-Modus-5G-Cloud-Core-Lösung wurde von Anfang an für den Cloud-Betrieb entwickelt und gewährleistet ein automatisiertes Kapazitätsmanagement sowie einen effizienten und robusten Betrieb. Sie bietet auch eine leistungsstarke Benutzeroberfläche, um den Anforderungen im 5G-Anwendungsfall gerecht zu werden und enthält offene APIs für 5G-fähige Innovationen wie Network Slicing und Edge Computing.

Transportlösungen für 5G

Da in dichtbesiedelten Stadtgebieten bereits erste 5G-Lösungen im Einsatz sind, besteht der nächste Schritt darin, die 4G-Leistung zu verbessern und eine 5G-Versorgung außerhalb der Städte aufzubauen. Dies erfordert weiterhin eine Kombination aus

Glasfaser- und richtfunkbasierten Transportlösungen.

Aus diesem Grund erweitert Ericsson die Kapazität seines Angebots an richtfunkbasierter Funktechnik und fügt die neue MINI-LINK 6200-Familie von 5G-fähigen Long-Haul-Lösungen hinzu, die bis zu 10 Gbit/s unterstützen. Darüber hinaus erweitert das Unternehmen sein Router- und Fronthaul-Portfolio, um Mobilfunknetzbetreibern flexible und modulare Lösungen anzubieten, die auf ihre Einsatzbedürfnisse zugeschnitten sind.

Neue und virtuelle Funkzugangsnetze(vRAN)

Das Aufkommen von 5G unterstreicht nicht nur den Bedarf an neuen Frequenzbändern, sondern auch an einem optimierten Mobilfunkmastkonstruktion und der Anforderung, Funkkapazitäten für Dienstleister passgenau hinzuzufügen. Ericsson begegnet diesem Problem mit der Einführung von neun neuen Dual-Band-, Triple-Band- und Hochleistungs-Massiv-MIMO-Sende- und Empfangslösungen. Ericsson erreicht einen wichtigen Meilenstein mit der Virtualisierung der 5G-NR-Software, die den Datenverkehrsfluss für eine große Anzahl von Nutzern steuert. Diese neue Funktionalität ermöglicht es Mobilfunknetzbetreibern, eine Architektur einzuführen, bei der die Intelligenz der Datenverkehrsverarbeitung im Netzwerk höher liegt, was zusätzliche Flexibilität für einige Einsatzszenarien bietet. Automatisierte Service-Orchestrierung für vereinfachte Abläufe Die zunehmende Komplexität des Netzes veranlasst die Mobilfunknetzbetreiber, den Betrieb zu vereinfachen. Die Entwicklung der Ericsson-Dynamic-Orchestration-Lösung führt die Automatisierung von Network Slicing ein, einschließlich Erstellung, Test und Bereitstellung von Network Slices für die schnelle Einführung von 5G-Diensten.

Die Lösung implementiert auch KI-gestützte Closed-Loop-Automatisierung für hybride Netze (einschließlich physischer, virtueller und containerbasierter Netzfunktionen) in einer Multi-Vendor-Umgebung, um die Auswirkungen von Diensten zu identifizieren und das Netz in Echtzeit anzupassen und so die bestmögliche Endbenutzererfahrung zu bieten.

Laut dem Ericsson Mobility Report wird erwartet, dass der mobile Datenverkehr bis zum Jahr 2024 um das Fünffache steigen wird, wobei zu diesem Zeitpunkt 25 Prozent des mobilen Datenverkehrs über 5G-Netze laufen werden. Um diesem Wachstum des Datenverkehrs und den Anwendungsfällen von 5G gerecht zu werden, hat Ericsson Anfang 2017 seine 5G-Plattform auf den Markt gebracht und sie im Laufe der Zeit durch neue Lösungen ergänzt.

Patrick Weibel, Head of 5G Program von Swisscom, sagt: "Wenn wir unser Netzwerk zu 5G ausbauen, müssen wir den Betrieb vereinfachen, die Markteinführungszeit für neue Funktionen verkürzen und unser Netzwerk für Innovationen öffnen. Ericssons Dual-Mode 5G Cloud Core ermöglicht die flexible Entwicklung unseres 4G-Core-Netzwerks zu einem kombinierten 4G- und 5G-Netzwerk bei gleichzeitiger Kosteneffizienz. Darüber hinaus bringt uns die weiterentwickelte Ericsson-Dynamic-Orchestration-Lösung die Automatisierung von Netzwerk-Slices, die erforderlich ist, um unsere Bereitstellungszeit von Diensten von Wochen auf Stunden zu reduzieren."

Albert Makyur, Senior Manager bei Network Division MTN Nigeria, sagt: "Unser Transportnetzwerk ist stark auf die richtfunkbasierte Funktechnik angewiesen, da die einfache Bereitstellung eine kürzere Markteinführungszeit ermöglicht. Dies geschieht entweder zur Backhaul-Anbindung des Funkzugangs oder zur Verbindung entfernter Bereiche mit Langstreckensystemen. Die Fähigkeiten der neuen MINI-LINK 6200-Familie können uns helfen, das anhaltende Wachstum des Datenverkehrs kostengünstig zu bewältigen."

Daryl Schoolar, Practice Leader, Service Provider Technology bei Ovum, sagt: "Die jüngsten Produkteinführungen von Ericsson erleichtern es dem Provider, seinen Kunden einen reibungslosen und effizienten Übergang von 4G zu 5G zu ermöglichen. Noch wichtiger ist, dass die weiterentwickelte 5G-Plattform den Mobilfunknetzbetreibern die Werkzeuge zur Verfügung stellt, um kommende 5G-Anwendungsfälle zu monetarisieren, wobei der Schwerpunkt zunächst auf einem verbessertem mobilen Breitband und festem drahtlosen Zugang liegt. Die Plattform wird auch die Skalierbarkeit bieten, um fortschrittlichere Dienste zu unterstützen, sobald sie auf den Markt kommen."

Über Ericsson

Ericsson ist Weltmarktführer auf dem Gebiet der Kommunikationstechnologie und -dienstleistungen mit Firmenzentrale in Stockholm, Schweden. 40 Prozent des weltweiten Mobilfunkverkehrs werden über Netztechnik von Ericsson abgewickelt. Mit innovativen Lösungen und Dienstleistungen arbeitet Ericsson an der Vision einer vernetzten Zukunft, in der jeder Einzelne und jede Branche sein / ihr volles Potenzial ausschöpfen kann.

Das 1876 gegründete Unternehmen beschäftigt weltweit rund 95.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und arbeitet mit Kunden in 180 Ländern zusammen. 2017 erwirtschaftete Ericsson einen Umsatz von 20,9 Milliarden Euro (201,3 Milliarden SEK). Ericsson ist an der NASDAQ OMX in Stockholm und der NASDAQ in New York gelistet.

In Deutschland beschäftigt Ericsson rund 1.800 Mitarbeiter an 10 Standorten - darunter rund 700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich Forschung und Entwicklung (F&E). Der Hauptsitz ist Düsseldorf.

Kontakt:

Martin Ostermeier
- Leiter Externe Kommunikation Deutschland -
Prinzenallee 21
40549 Düsseldorf
Tel: +49 (0) 211 534 1157
eMail: ericsson.presse@ericsson.com

Medieninhalte



5G. Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/13502 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/Ericsson GmbH"

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100002583/100825029> abgerufen werden.